

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Brigade (7., 8. und 9. lettisches Schützen-Regiment nebst Artillerie) an die Front bei Walk geworfen, wo nach Eintreffen finnischer, von der estnischen Regierung herangezogener Freiwilliger die Lage in den letzten Dezembertagen sich zugunsten der Weißen¹⁾ gebessert hatte. Die 1. lettische Schützen-Brigade erhielt gleichzeitig den Auftrag, auf Libau zu gehen. Aus einem bei der Einnahme Schrundens in die Hände der Weißen gefallenem Befehl war zu ersehen, daß das 2. lettische Schützen-Regiment den Befehl erhalten hatte, Libau zu nehmen, während die Internationale Division, die am 9. Januar bereits Poniewiez besetzt hatte, über Schaulen nach Polangen vorstoßen sollte.

Unter diesen Umständen war es nicht zu verwundern, daß die Frage der Räumung Libaus Mitte Januar ernsthaft in Erwägung gezogen und Vorbereitungen für den Abtransport über See getroffen worden waren.

Die ersten Kämpfe.

An der Front hatten sich inzwischen die Verhältnisse zugunsten der Deutschen verschoben.

Als die Bolschewisten am 16. Januar mit dem 1. und 4. lettischen Regiment²⁾ die Stellung der Baltischen Landeswehr bei Groß- und Alt-Auz angriffen, holten sie sich eine blutige Abwehr. Am folgenden Tage mußte die Landeswehr zwar über Neu-Auz und Alt-Schwarden hinter die Windau zurückgenommen werden, dort verstärkte sich aber der Widerstand der Deutschen vor allem infolge der Einwirkung des Majors Bischoff, der inzwischen den Befehl über die ganze Windau-Front übernommen hatte, und infolge des allmählichen Herankommens neuer Freiwilliger.

Das als Stützpunkt des linken Flügels wichtige Goldingen wurde von den Bolschewisten nicht angegriffen, war aber nach Besetzung von Talsen und Vorrücken der Roten auf Windau im Norden, später auch im Süden umgangen. Es wurde am 21. Januar vom Jägerkorps auf Befehl des Gouvernements Libau geräumt; viele Einwohner flüchteten aus der Stadt. Das Korps traf am 23. frühmorgens nach anstrengendem Marsch auf

1) Zusammenfassende Bezeichnung der Gegner des Bolschewismus.

2) Die Bezeichnungen der russischen Regimenter lassen in der damaligen Zeit nicht unbedingt auf die Zusammensetzung der Mannschaft schließen. Vielfach wurden den Regimentern die Namen von Städten oder Landstrichen verliehen, die erst erobert werden sollten. Die Letten-Regimenter durften indessen im wesentlichen als nationallettisch betrachtet werden. Die Zahl der angeführten Regimenter gibt ein falsches Bild. Sie bestanden vielfach nur aus Stäben ohne oder mit sehr wenig Mannschaften.